

Sieben zu Null für die Arsenal Ladies:

Ein sensationelles Torergebnis beim kontinentalen Cup

Die aktuelle Fußballsaison 2017 / 2018 kennzeichnet für die Arsenal Frauenfußballerinnen eine besondere Spielzeit: Sie feiern das 30jährige Jubiläum. Der Sportklub der Arsenal Frauen wurde bereits im Jahr 1987 gegründet. Sie haben bisher zweiundzwanzig Spiele in der Liga gewonnen, 119 Tore und zehn Torschüsse erzielt. Am Donnerstagabend, den zwölften Oktober 2017 hat auch wieder ein spannendes torreiches Spiel zwischen den beiden Frauenteam Arsenal Ladies und London Bees stattgefunden: Es ist das sogenannte Derby der zwei englischen Teams im Frauenfußball, der kontinentale Cup. Beide Teams haben ihr Bestes geleistet. Dennoch haben die Arsenal Ladies es leichter geschafft zahlreiche großartige Tore zu erzielen, möglicherweise auch aufgrund ihres Heimvorteils und der zahlreichen sehr jungen weiblichen Fangemeinschaft für Arsenal Ladies.

Pünktlich um halb acht Uhr abends hat der Schiedsrichter Robert Whitton das Spiel angepfiffen. Die Arsenal Ladies mit roten Spieltrikots spielen in der ersten Spielhälfte von rechts nach links, aus Sicht der ZuschauerInnen. Ihr gegnerisches Team, die London Bees, spielen mit orangenen Spieltrikots von links nach rechts. London Bees haben sich von Anfang an auf ein schnelles Spiel mit starken Spielgegnerinnen eingestellt. So hat sich die Torfrau der London Bees, Sophie Harris, gleich zwei Mal hintereinander in der ersten Viertelstunde behauptet. Sie hat die ersten zwei schnellen Torchancen durch die beiden Arsenal Ladies Beth Mead (23) und Lisa Evans (18) erfolgreich gut gehalten beziehungsweise abgewehrt. Darauf folgten auch einige gute Konter. Fünf Minuten später schießt Paula Howells (11) der London Bees auf das Tor: in die Arme der Torfrau der Arsenal Ladies, Anna Moorhouse. Fünf Minuten später schießt Emma Mitchell (3), die zweifache Torschützin, noch über das Tor hinaus. Acht Minuten vor Punkt Acht folgt der erste Eckball für die Arsenal Ladies, der aber von der Nummer Elf der London Bees abgewehrt wurde.

Eins zu null für die Arsenal Ladies

Bereits in der fünfundzwanzigsten Minute fällt das erste Tor für die Arsenal Ladies durch die gebürtige Schottin Stürmerin Evans (18). Im Team der Arsenal Ladies werden die Pässe sehr genau gespielt. Die nächsten zwei Torchancen der Arsenal Ladies folgen nur fünf Minuten später durch die erste Torschützin Evans. Zuerst prallt der Ball an der Torstange ab und danach hat die Torfrau der London Bees Harris den Ball gut gehalten. Auch der zweite Eckball der Arsenal-Spielerinnen blieb eine Torchance, weil die London Bees gut abgewehrt haben. Bis vor das Tor der Arsenal Ladies haben die London Bees gut gekontert und den darauf folgenden Torschuss direkt frontal in die Arme der Arsenal Torfrau Moorhouse geschossen.

Auf das zwei zu null folgte das drei zu null für die Arsenal Ladies rasch hintereinander:

In der fünfunddreißigsten Minute hat schließlich die schottische Verteidigerin Mitchell, nach einem neuerlichen Konter und Torschuss der Arsenal Ladies, das entscheidende zweite Tor geschossen. Nur drei Minuten später haben die London Bees die nächste Torchance der Arsenal Ladies gut abgewehrt, jedoch unmittelbar danach mit dem dritten Eckball auch das dritte Tor der Arsenal

Ladies durch die doppelte Torschützin Mitchell erhalten. Den nächsten Torschuss der Arsenal Ladies hat Mitchell nur eine Minute später in die Arme der Torfrau der London Bees, getroffen. Nur wenige Minuten vor dem Ende der ersten Halbzeit folgen noch weitere vier gute Torchancen für die Arsenal Ladies. Aber die London Bees haben diese Torschüsse erfolgreich gut abgewehrt. Der Schiedsrichter hat zur Pause des Spiels gepfiffen und die Arsenal Ladies führen mit drei zu null (3:0) zur Halbzeit

Eine Viertelstunde später, zu Beginn der zweiten Halbzeit des Spiels folgen auch gleich der erste Austausch bei den Spielerinnen: So wechseln nun die Stürmerin Jodie Taylor (14) und die Verteidigerin Taylor Hinds (24) für die Stürmerin Vivianne Miedema und die Verteidigerin Emma Mitchell ein.

Vier zu null für Arsenal Ladies

Die Stürmerin und erste Torschützin Evans hat die nächste Torchance für die Arsenal Ladies leider verspielt, weil der Ball zu hoch über das Tor hinaus gespielt wurde. Bereits in der siebenten Spielminute der zweiten Halbzeit haben auch London Bees wieder eine neuerliche Torchance erhalten, aber von den Arsenal Ladies gut abwehrt und gekontert. Drei Spielminuten später haben die Arsenal Ladies ein neuerliches Konter der London Bees erfolgreich abgewehrt, aber auch eine darauffolgende Torchance der Arsenal Ladies haben die London Bees erfolgreich abgewehrt. Das vierte Tor für Arsenal Ladies hat Taylor (4:0) wunderschön eingenetzt. *„Das Spiel ist okay und die Arsenal Ladies sind gut in den kontinentalen Cup eingestiegen“*, sagt die englische Torschützin Taylor, die sich über so viele geschossene Tore von ihrem Team sichtlich freut. Dann hat der Schiedsrichter eine gelbe Karte für eine Spielerin der Arsenal Ladies wegen eines Foulspiels gegeben. Aber den Freistoß haben die Arsenal Ladies dennoch gut abwehren können. London Bees sind in der zweiten Halbzeit durch größeren Kampfgeist und bessere Verteidigung auch stärker im Angriff geworden, jedoch die Arsenal Ladies haben öfters den Ball besessen und ihre Spielpässe waren genauer. Sophie Harris, die Torfrau der London Bees war großartig eingesetzt, sodass sie viele weitere neue Torschüsse der Arsenal Ladies ausgezeichnet abgewehrt hat.

Fünf zu null für Arsenal Ladies

In der 63. Spielminute folgte der nächste Wechsel bei den Spielerinnen: Bolu Fisher (12) der London Bees wechselt für Hana Lalani (16) ein. Danach folgt ein zweites Foulspiel, das diesmal zu einem Freistoß für die Arsenal Ladies geführt hat und Beth Mead hat das fünfte Tor (5:0) geschossen. In der 67. Spielminute wird Howells (11) verletzt und durch Katharina Huggings (18) ersetzt. Die Arsenal Ladies verteidigen einen neuerlichen Konter vor dem Tor. Dann folgt bei den Arsenal Ladies ein weiterer Wechsel bei den Spielerinnen: Die Mittelfeldspielerin Heather O'Reilly (17) kommt für die Kapitänin Scott (2) auf das Spielfeld. In der 75. Spielminute hat die Torfrau Moorhouse einen nächsten Angriff und neuerliche Torchance der London Bees erfolgreich abgewehrt. Die Arsenal Ladies greifen bis vor das Tor der London Bees an. Rascher Wechsel folgt zwischen Abwehr und Gegenkonter der London Bees, ebenfalls bis vor das Tor, aber gut abgewehrt. In der 77. Spielminute wechselt Lucy Loomes (7) für die verletzte Howells (11) bei den

London Bees ein. In der darauffolgenden Spielminute greifen die Arsenal Ladies wieder an. Der Spielball hat nur das Außennetz des Fußballtors berührt. Nach dem gewonnenen Zweikampf der Arsenal Ladies folgt eine zweite gelbe Karte für die Arsenal Ladies, weil eine weitere Spielerin der London Bees verletzt wurde, aber der Ball fliegt über das Tor.

Auf sechs zu null folgt schließlich sieben zu null für Arsenal Ladies

Die Mittelfeldspielerin der Arsenal Ladies Jordan Nobbs (8) spielte in der 83. Spielminute den Ball beim Eckstoß zu der Stürmerin Mead (23), die diesen Pass in ein sechstes Tor verwandelte. In der 85. Spielminute folgte noch ein Konter der London Bees, den aber die Torfrau der Arsenal Ladies fängt. In der 90. Spielminute spielte die Verteidigerin Louise Quinn (16) nach einem neuerlichen Torangriff der Arsenal Ladies das siebente Tor ins Netz. Nach einer Nachspielzeit von fünf Minuten, in der noch zwei weitere Konter und Gegenkonter gefolgt sind, hat der Schiedsrichter Whitton, bei einem Endstand von 7:0 für die Arsenal Ladies das Spiel abgepfiffen.

Die zahlreichen jungen weiblichen Fans am Sportplatz der Arsenal Ladies sind zum Spielfeldrand gelaufen, um Autogramme und Selfies mit ihren weiblichen Fußballstars via Smartphones zu bekommen. Die englische Stürmerin des Nationalteams Jodie Taylor sagt über ihre Fans: *„Ich hoffe, der große Nachwuchs der weiblichen Fans bleibt uns auch weiterhin erhalten“*. Taylor hat als beste englische Nationalspielerin nach der Europameisterinnenschaft 2017 den Award bekommen, dazu sagt sie: *„Ja, der Award ist eine sehr tolle persönliche Errungenschaft. Mein Team hat zwar die Europameisterinnenschaft 2017 nicht gewonnen, aber wir sind auch um den dritten Platz sehr froh“*. Und auf die nächste Europameisterinnenschaft im Jahr 2021 freue Taylor sich schon sehr, wenn diese in England ausgetragen werde. Denn dieses großartige europaweite Ereignis käme dem Land sehr zugute, aber auch für unser Team wäre dann zu hoffen, die nächste europäische Titelträgerin zu werden. In Bezug auf die nächste Weltmeisterinnenschaft 2019 sagt Taylor abschließend: *„Natürlich versuche ich auch bei der Weltmeisterinnenschaft mitzuspielen, aber die Zeit vergeht schnell und es laufen auch schon jetzt die Qualifikationsspiele dafür“*.